Wie sieht UDL aus? Einführung in die UDL-Zahnräder

Zu fragen, wie Universal Design for Learning (UDL) aussieht, ist wie die Frage: „Wie sieht ein Sonnenuntergang aus?“

So wie jeder Sonnenuntergang jeden Tag anders aussieht, zeigt sich auch UDL jedes Mal anders, wenn es in der Praxis angewendet wird. Die Landschaft und das Wetter bestimmen, wie der Sonnenuntergang aussieht. Der Ort, die Materialien und die Komplexität menschlicher Interaktionen bestimmen, wie UDL aussieht.

Was hilft uns also dabei, Sonnenuntergänge – und UDL – wiederzuerkennen?

Beide weisen konstante Elemente auf:

Sonnenuntergänge haben die Sonne, sie zeigen spektakuläre Farben und markieren das Ende eines Tages.

Auch UDL weist bestimmte Konstanten auf, welche sich mit Hilfe von vier ineinandergreifenden Zahnrädern beschreiben lassen, wie auf der Abbildung auf dieser Seite (auch als EPUB verfügbar) zu sehen ist.

Die vier Zahnräder stehen für die Haltung und Kompetenzen der Bildungsgestaltenden, für die Praxis, die sie anwenden, und für die Ausrichtung an den UDL-Leitlinien.

Jedes Zahnrad verkörpert einen wichtigen Bestandteil von UDL – doch eine erfolgreiche Umsetzung gelingt nur dann, wenn alle vier Zahnräder gemeinsam in Bewegung sind. Die Zahnräder sind über Zähne miteinander verbunden, die sie antreiben und synchron halten.

Fehlt ein Zahn in einem Zahnrad, können sich die anderen nicht mehr reibungslos bewegen, weil die Verbindung und die gemeinsame Wirkung unterbrochen sind. In einem solchen Fall ist die Umsetzung von UDL weniger wirksam.

Die Vernetzung der Zahnräder ist zwar noch nicht wissenschaftlich nachgewiesen, aber die einzelnen Komponenten stammen aus weltweiten Forschungsarbeiten, Büchern und grauer Literatur zu bewährten Verfahren im Bereich Inklusion und UDL-Implementierung. Bewegen Sie den Mauszeiger über die Mitte der einzelnen Zahnräder und die Zahnräder selbst, um mehr zu erfahren.

In welcher Weise steht dieses Bild in Zusammenhang mit „The Tapestry“?

Der Wandteppich (tapestry) und die Zahnräder (gears) bieten zwei verschiedene Blickwinkel auf UDL. Während der Wandteppich dem UDL-Lernenden[2] hilft, alle Fäden zu erkennen, die zusammen den Reichtum von UDL ausmachen, helfen die Zahnräder dem Lernenden, die Wirkung von UDL zu erkennen.

---

[1] Bildungsgestaltende umfassen Lehrkräfte, Moderator*innen, Produktdesigner*innen und -entwickler*innen, Hochschuldozierende, Fachausbildende in allen Bereichen sowie alle Personen, die Unterricht planen und durchführen.

[2] Ein Lernende(r) ist jede(r), der/die sich im Lernprozess befindet, unabhängig vom Alter.

Die UDL-Zahnräder

Loui Lord Nelson, Ph.D.

Der Sonnenuntergang sieht jeden Tag anders aus, und Universal Design for Learning (UDL) sieht jedes Mal anders aus, wenn du es anwendest – aber beide weisen Regelmäßigkeiten auf, die wir vorhersehen können.

Um die Konsistenzen von UDL zu verstehen, sieh dir jede einzelne Aussage unter den Bereichen Haltung, Praxis und Kompetenzen an und untersuche die Schlüsselbegriffe.

Haltung

Bildungsgestaltende, die eine Haltung im Sinne des Universal Design for Learning (UDL) einnehmen...

- *glauben daran, dass alle Lernenden lernen können.*
- *schätzen alle Lernenden wert.*
- *haben an alle Lernenden hohe Erwartungen.*
- *heißen Behinderung als natürlichen Bestandteil menschlicher Vielfalt und Erfahrung willkommen.*
- *sehen sich selbst als Lernende.*
- *handeln mit Empathie gegenüber den Bedürfnissen aller Lernenden.*
- *wissen, dass sie neue Dinge ausprobieren, Fehler machen, reflektieren, überarbeiten und es erneut versuchen müssen.*
- *suchen und nehmen Unterstützung durch Mentor*innen in Anspruch.*
- *entwickeln ihr eigenes Lernen stetig weiter, indem sie neue Wege erkunden.*
- *suchen stets nach Möglichkeiten, die Beziehung zu ihren Lernenden zu verbessern.*

- *glauben, dass alle Lernumgebungen so gestaltet sein sollten, dass alle Fähigkeiten willkommen geheißen, wertgeschätzt, respektiert und unterstützt werden.*
- *gestalten Lernumgebungen, in denen alle Lernenden Zugehörigkeit erfahren.*
- *wissen, dass Barrieren beim Lernen im Unterricht und in der Lernumgebung liegen.*
- *wissen, dass Lernbarrieren nicht bei den Lernenden liegen.*

Kompetenzen

Bildungsgestaltende mit Kompetenzen im Sinne von UDL…

- *kooperieren mit anderen, um neue Kompetenzen kennenzulernen und anzuwenden.*
- *stellen Verbindung zu vielfältigen Lernenden her und unterrichten sie adressatengerecht.*
- *gestalten ihren Unterricht so, dass alle Lernenden einbezogen sind.*
- *identifizieren proaktiv emotionale oder akademische Barrieren, denen Lernende begegnen könnten.*
- *formulieren ein Unterrichtsziel, das sich am angestrebten Ergebnis orientiert.*
- *definieren transparente Ziele, die für die Lernenden nachvollziehbar und erreichbar sind.*
- *bieten eine Vielzahl an Materialien und Methoden an, um alle Lernenden bei der Erreichung des Unterrichtsziels zu unterstützen.*
- *gestalten Unterricht, in dem unterschiedliche Techniken, Strategien und Methoden gleichzeitig zum Einsatz kommen können.*
- *führen Unterricht, in dem Lernende Wahlmöglichkeiten haben, um ihre Lernziele zu erreichen.*
- *entwickeln formative Leistungsüberprüfungen, die zum Ziel passen und Wissen sowie Kompetenzen der Lernenden auf vielfältige Weise erfassen.*
- *nutzen die Ergebnisse formativer Leistungsüberprüfungen, um Methoden und Materialien zu überarbeiten, damit alle Lernenden auf das Unterrichtsziel hinarbeiten können.*
- *nutzen die Ergebnisse formativer Assessments, um Lernende zu ermutigen, dranbleiben und motiviert zu bleiben.*
- *reagieren im Unterricht flexibel auf auftretende Barrieren, indem sie Methoden und Materialien anpassen.*

- *zerlegen komplexe Inhalte in überschaubare Einheiten und bieten bei Bedarf alternative Darstellungsformen an.*
- *entwickeln summative Leistungsüberprüfungen, die mit dem Ziel übereinstimmen und Wissen sowie Kompetenzen der Lernenden auf vielfältige Weise erfassen.*

Praktiken

UDL-orienterte Praxis unterstützt Bildungsgestaltende dabei…

- *inklusiven Unterricht umzusetzen.*
- *Lernangebote so zu planen und umzusetzen, dass sie den Bedürfnissen aller Lernenden gerecht werden.*
- *alle Lernenden in den regulären Unterricht einzubeziehen und sie dort willkommen zu heißen.*
- *akademische Barrieren frühzeitig zu identifizieren und Maßnahmen zu deren Abbau zu planen.*
- *geeignete Methoden und Materialien auf akademische Barrieren anzuwenden.*
- *kontinuierlich für faire akademische Lernbedingungen im gemeinsamen Unterricht zu sorgen.*
- *Hindernisse aus dem außerunterrichtlichen Umfeld wahrzunehmen und im Unterricht gezielt darauf einzugehen.*
- *soziale und emotionale Hürden frühzeitig zu identifizieren und gezielt Maßnahmen zu ergreifen, um soziale, emotionale und kulturelle Barrieren abzubauen.*
- *im gemeinsamen Unterricht konsequent chancengerechte soziale Teilhabe zu ermöglichen.*
- *den Einsatz formativer Leistungsüberprüfungen als Werkzeug zur Weiterentwicklung des Unterrichts zu betonen.*
- *die Entwicklung summativer Leistungsüberprüfungen zu betonen, die Wissen und Kompetenzen auf vielfältige Weise erfassen.*
- *legen Wert auf die Handlungsfähigkeit der Lernenden bei der Gestaltung für Lernerfolg.*
- *auf die Beiträge und Perspektive der Lernenden zu hören und darauf in der Unterrichtsgestaltung zu berücksichtigen und zu reagieren.*

Die UDL-Leitlinien

Die Informationen in den UDL-Leitlinien von CAST steuern die Entscheidungsfindung der Bildungsgestaltenden bei der Auswahl von Unterrichtsmethoden und -materialien sowie bei der Erstellung von Leistungsüberprüfungen.

Schlüsselbegriffe:

Lernende sind alle Personen, die am Lernprozess beteiligt sind – unabhängig vom Alter.

Eine Barriere kann jede Handlung, jeder physische Gegenstand, jede Ressource, das Fehlen eines Gegenstands oder einer Ressource oder eine auferlegte Überzeugung sein, die jemande/n am Lernen hindert.

Die Förderung der Lernendenautonomie entsteht aus der Wertschätzung ihrer Kulturen und Identitäten sowie durch die Nutzung der UDL-Leitlinien, um Räume zu schaffen, in denen alle Lernenden erfolgreich sein können.

Bildungsgestaltende umfassen Lehrpersonen, Moderator*innen, Produktdesigner*innen und -entwickler*innen, Hochschuldozierende, Fachausbildende in allen Bereichen sowie alle Personen, die Unterricht planen und durchführen.

Bitte zitieren Sie, wie folgt: Nelson, L. L. (2025, August 27). The UDL Gears. https://theudlapproach.com/theudlgears/